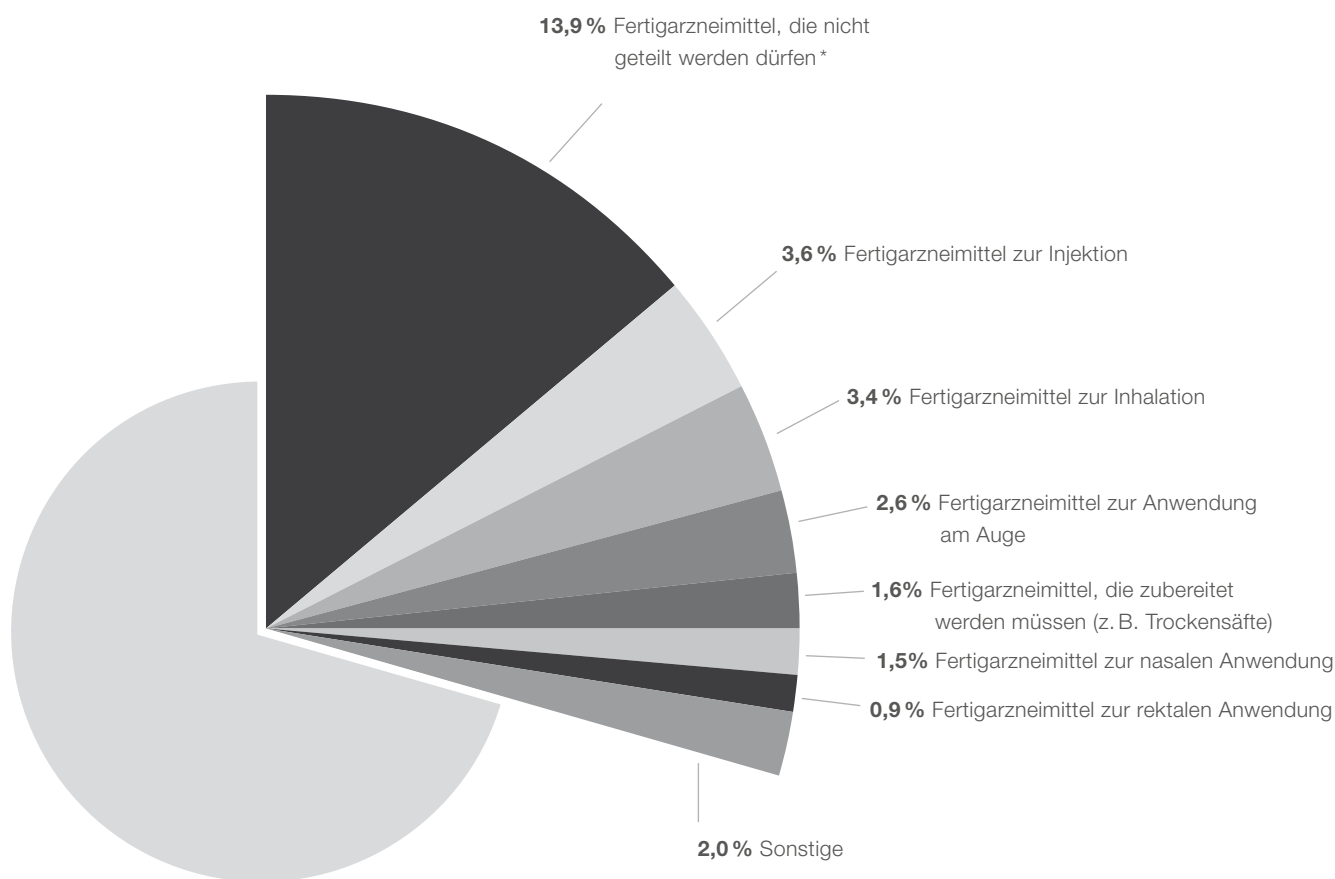


BERATUNGSINTENSIVE ARZNEIMITTEL

Im Jahr 2017 gaben die Apotheken mehr als 190 Millionen Arzneimittel ab, die – unabhängig vom Wirkstoff – allein wegen ihrer Darreichungsform besonders beratungsintensiv sind. Das waren rund 30 Prozent aller zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Fertigarzneimittel. Die Beratung und Abgabe sind z. B. dann aufwendig, wenn bei einem Asthmaspray die Anwendung des Inhalators demonstriert werden muss.

Alle GKV-Fertigarzneimittel 2017

(648,4 Absatz in Mio. Packungen)



Alle besonders beratungsbedürftigen Darreichungsformen: 29,5%

* Darreichungsformen wie magensaftresistente Medikamente oder Retard-Arzneimittel, die nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt bzw. Apotheker geteilt werden sollten